

Ressort: Sport

DFB will in offenen Dialog mit gewaltbereiten Fangruppen treten

Frankfurt/Main, 29.08.2017, 10:18 Uhr

GDN - DFB-Präsident Reinhard Grindel hat im Konflikt mit gewaltbereiten Fangruppen die Gesprächsbereitschaft des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) bekräftigt. "Wir wollen in einen offenen Dialog mit den Fans einsteigen, um gemeinsam für ein positives Stadionerlebnis zu sorgen", sagte Grindel der Zeitschrift "Super Illu".

Wie ernst es ihm mit der Offerte sei, zeige, dass das DFB-Präsidium dem unabhängigen Kontrollausschuss empfohlen habe, "bis auf Weiteres" beim Sportgericht keine sogenannten Kollektivstrafen mehr zu beantragen, so Grindel weiter. "Als weiteres Zeichen habe ich dem Gnadengesuch von Hansa Rostock stattgegeben, um die anstehenden Gespräche nicht durch zurückliegende und noch nicht vollzogene Beschlüsse zu belasten. Aber natürlich müssen wir im gemeinsamen Dialog auch klare Linien und Grenzen erarbeiten", sagte Grindel weiter. Sachsens Fußballverbandspräsident Hermann Winkler sagte der Zeitschrift, dass nur eine kleine Minderheit der Fangruppen zu Gewalt neige. "Von der dürfen wir uns nicht terrorisieren und erpressen lassen." Zudem sei aber auch der Rechtsstaat stärker als bisher gefordert, weil der Staat für die Gewähr der öffentlichen Sicherheit uneingeschränkt verantwortlich wäre. "Deshalb dürfen Staatsanwaltschaften Klagen nicht fallen lassen, weil sie Vorfälle als Bagatelldelikte und szenetypisch abstempeln", sagte Winkler. "Gerichte müssen schneller und härter urteilen und dürfen die Verfahren nicht endlos verschieben. Das alles würde Wirkung zeigen und abschrecken. Wenn ein Pyromane erwischt wird und er als Strafe mehrere Tausend Euro bezahlen müsste, überlegt er sich genau, ob er beim nächsten Mal ein Bengalo zündet."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-93892/dfb-will-in-offenen-dialog-mit-gewaltbereiten-fangruppen-treten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619